

# Trainer-Manual Essential

How to become an A.E.K. Trainer  
and to maintain that level!

**ARNIS** *Germany*  
**ESCRIMA KALI**



**CUM BACULO** **ET FERRO**

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Trainer-Manual Essential</b> .....	0
1. Einleitung und Vorwort .....	2
2. Trainerstufen.....	4
2.1 Aufgaben der Trainer der 1. Stufe (Übungsleiter).....	4
2.2 Aufgaben der Trainer der 2. Stufe (Instructor).....	4
2.3 Aufgaben der Trainer der 3. Stufe (Full-Instructor).....	5
2.4 Aufgaben des Chief-Instructors .....	5
3. Voraussetzungen zum Erreichen der jeweiligen Trainerstufen.....	6
3.1 Übungsleiter / Trainer: Voraussetzungen zum Erreichen dieses Status.....	6
3.2 Instructor: Voraussetzungen zum Erreichen dieses Status .....	6
3.3 Full-Instructor: Voraussetzungen zum Erreichen dieses Status .....	6
4. Qualitätsgarantie des bestehendes Trainerniveaus.....	7
5. Trainerpass .....	9
6. WEB-Information.....	10
7. Aufbau einer eigenen Trainingsgruppe .....	10

# 1. Einleitung und Vorwort

## ***Herzlich Willkommen zum Trainer-Manual Essential.***

Trainer zu sein oder zu werden ist eine Entscheidung, die man für sich bewusst treffen muss. Mit dem Trainerstatus sind Aufgaben und Pflichten verbunden, die zusätzlich zu denen des regulären Graduierungssystems des A.E.K. erfüllt werden müssen.

Aufgabe dieses Booklets soll es deshalb sein, zu informieren:

- Welche Trainerstufen gibt es?
- Aufgaben eines Trainers
- Wie werde ich Trainer?
- Wie sichern wir die Qualität unserer Trainer und aktualisieren bzw. halten das Wissen auf einem hohen Standard?
- Was gibt es alles an Formalien, wie Pass, Prüfungen, Seminare?

und natürlich der Punkt

- Wie baue ich eine „eigene“ Trainingsgruppe auf und was gibt es dafür an Unterstützung vom A.E.K.?

Trainer sind entscheidend für den A.E.K. , da sie Kenntnisse und Werte an die Schüler vermitteln und sich um deren Aufbau kümmern; sowohl um Ihren Wissensstand als auch in Bezug auf die besondere Verantwortung als Mensch, wenn sie sich mit den Schülern auseinandersetzen.

Das ist viel mehr eine eine „bloße“ Weitergabe von Wissen und jeder Schüler hat auch immer eine besondere Beziehung mit „seinem“ Trainer.

Daher müssen Trainer an sich selber viel härter arbeiten als „Normal- Trainierende“, die sich nicht für die Trainerlaufbahn entschieden haben und sich auch viel mehr untereinander austauschen, um die Anforderungen an Trainer langfristig sicherzustellen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Trainern des A.E.K. bedanken, für Ihre Arbeit und die Investition in sich und ihre Schüler. Wir könnten weder wachsen noch uns weiterverfeinern, wenn die Anzahl der Trainer nicht wachsen würde und die etablierten Trainer sich nicht auch um die „neueren“ Trainer kümmern würden.

Die Trainer repräsentieren den A.E.K. sowohl nach innen als auch nach außen und haben deshalb in ihrer Rolle als Trainer auch eine Vorbildfunktion gegenüber ihren Schülern und Dritten.

Deshalb ist es wesentlich, das Niveau der Trainer kontinuierlich aufrecht zu erhalten (bzw. zu verbessern) und konkrete Maßstäbe einzuführen, um das gewünschte Niveau zu gewährleisten. Dieses Trainer-Manual Essential soll zum einen die Kriterien auflisten, die erforderlich sind, um Trainer des A.E.K. zu werden und zum anderen die Anforderungen an aktive Trainer definieren, durch die sichergestellt wird, dass sämtliche Trainer des A.E.K. ständig das erforderliche Niveau haben und halten (Qualitätsgarantie).

Viel Spass beim Lesen und vor allem Willkommen auf einer neuen Reise

Euer Dr. Gunnar Siebert (Chief-Instructor A.E.K.)

Es stehen prinzipiell zwei Möglichkeiten einer „Laufbahn“ im A.E.K. zur Verfügung:

1. Zum Einen das „einfache“ Durchlaufen der Graduierungen ohne das Erreichen von Trainerlizenzen und damit ohne aktives Unterrichten.
2. Zum Anderen die Option, neben den Graduierungen die „Instructor-Schiene“ zu durchlaufen, Trainerlizenzen zu erlangen und aktiv Training und Lehrgänge für den A.E.K. zu geben.

**Trainer zu sein, ist eine Verantwortung!**

Daher kann das frühestens ab dem „Grün-Level“, sprich der 3. Klasse als Graduierungsstufe angegangen werden.

Damit sind weitere Aufgaben und zusätzliches Training verbunden. Dies als Anmerkung, damit der Aufwand nicht unterschätzt wird. Ebenso werden zusätzlich die Prüfungen dann für die Klassen 2 und 1 durchlaufen, also diese fallen nicht weg oder werden dadurch umgangen.

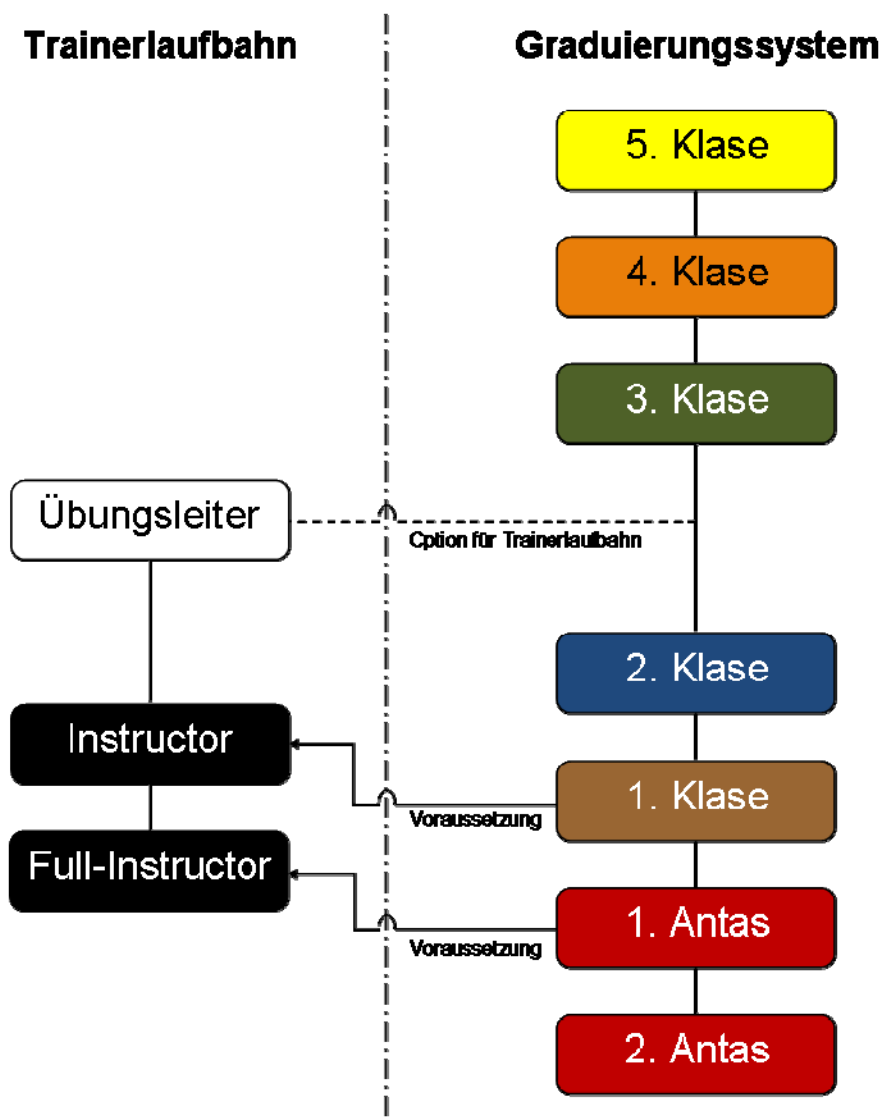


Abb.1 Graduiierung und Trainerlaufbahn des A.E.K.

## 2. Trainerstufen

Im A.E.K. gibt es 4 verschiedene Stufen von Trainerlizenzen.

1. Ab der 3. Klasse (Grün) besteht die Möglichkeit zum Erlangen einer Trainerlizenz der 1. Stufe, der sogenannte Übungsleiter/Trainer.
2. Ab der 1. Klasse (Braun) besteht die Möglichkeit zum Erlangen einer Trainerlizenz der 2. Stufe, der sogenannte Instructor.
3. Ab dem 1. Antas die Möglichkeit zum Erlangen einer Trainerlizenz der 3. Stufe, der sogenannte Full-Instructor.
4. Über diesen drei Stufen steht der Chief Instructor des A.E.K., Dr. Gunnar Siebert.

Eine aktuelle Trainerlizenz der 2. Stufe oder höher berechtigt zum Tragen eines schwarzen Verband- bzw. Club-Shirts.

### 2.1 Aufgaben der Trainer der 1. Stufe (Übungsleiter)

- Diese geben Training im Namen des A.E.K. bzw. unterstützen Trainer höherer Stufen bei deren Training
- Unterstützen bei Prüfungen zur 5. Klasse, 4. Klasse und 3. Klasse (höhere Prüfungsgrade noch nicht)
- Haben einen Mentor, der ihnen bei Unklarheiten für Rücksprachen zur Verfügung steht (der Mentor ist mindestens Instructor, also Trainer der 2. Stufe oder höher)

### 2.2 Aufgaben der Trainer der 2. Stufe (Instructor)

- Diese geben selbstständig Training im Namen des A.E.K.
- Können aktiv ein Regionalzentrum des A.E.K. aufbauen
- Üben Mentorentätigkeiten für Trainer der 1. Stufe aus
- Geben Lehrgänge und/oder unterstützen bei diesen
- Stehen Schülern zur Prüfungsvorbereitung zur Verfügung
- Führen zusammen mit Trainern der 3. Stufe (Full-Instructor) Prüfungen bis maximal zur 2. Klasse durch
- Stehen in Kontakt mit dem Technik-Komitee und geben Feedback zur Verbesserung (Training zu geben, Aktionen zu planen, etc.) an den Chief-Instructor.

### 2.3 Aufgaben der Trainer der 3. Stufe (Full-Instructor)

- Diese erfüllen die gleichen Funktionen/Aufgaben wie die Trainer der 2. Stufe
- Organisieren in Rücksprache mit dem Antas- und Technik-Komitee sowie dem Chief-Instructor Trainerlehrgänge
- Organisieren Prüfungen bis zur 2. Klasse und nehmen diese als Prüfungsvorsitzende ab (in Rücksprache und Vorbereitung mit dem Chief-Instructor)
- Können in Rücksprache mit dem Chief-Instructor Trainerlizenzen der 1. Stufe vergeben, wenn die entsprechenden Anforderungen erfüllt sind

### 2.4 Aufgaben des Chief-Instructors

- Sicherstellung des richtigen Trainings im Sinne des A.E.K.
- Koordinierung der Arbeiten des Antas- und Technik-Komitees
- Steht den Trainern aller Stufen für Rücksprachen zur Verfügung, maßgeblich jedoch für die Full-Instructors und Trainer, die Regionalzentren leiten
- Nimmt Prüfungen aller Graduierungen ab
- Unterstützt die Trainer in deren Trainingsprogramm, deren Prüfungsvorbereitungen und dem Aufbau von Trainingsgruppen
- Unterstützt die Vermittlung durch das Durchführen von Lehrgängen
- Führt eine Übersicht für alle Trainer und Trainer-Anwärter, welche die erforderlichen Kriterien erfüllen (siehe Kapitel 3)
- Vergibt Trainerlizenzen für alle Stufen
- Sicherstellung des kontinuierlichen Verbesserungsprogramms im A.E.K.

Sämtliche Trainerlizenzen werden in den Trainerpass (siehe Kapitel 5) eingetragen und müssen nach spätestens zwei Jahren verlängert werden!

Das erstmalige Erreichen einer Trainerstufe wird darüber hinaus auch im A.E.K. Pass eingetragen.

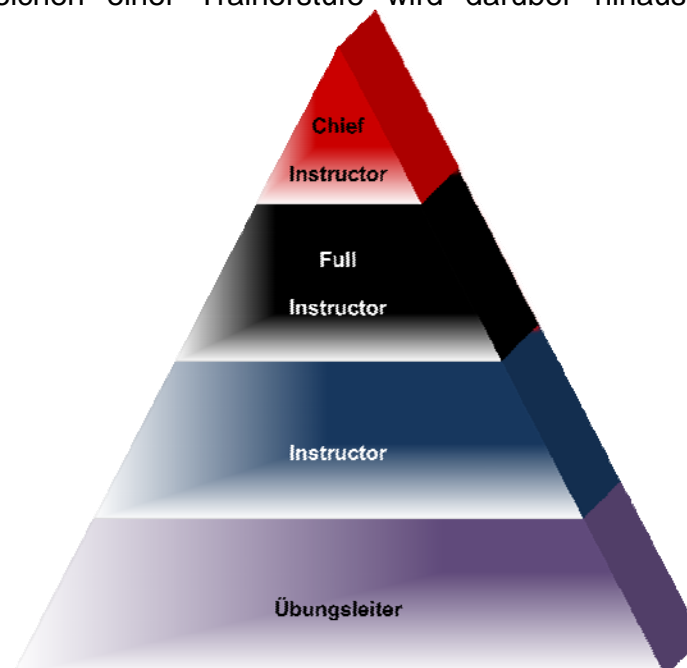


Abb.2 Die Trainerstufen des A.E.K.

### 3. Voraussetzungen zum Erreichen der jeweiligen Trainerstufen

Im Folgenden sind die Voraussetzungen aufgeführt, die zum **Erreichen** der jeweiligen Trainerstufen erforderlich sind:

#### 3.1 Übungsleiter / Trainer: Voraussetzungen zum Erreichen dieses Status

- Graduierung der 3. Klasse oder höher muss bestehen
- Abgabe eines schriftlichen Trainingskonzeptes (beim Chief-Instructor), inkl. Feedback
- Leitung des Trainings unter Aufsicht (eines Trainer der Stufe 2 oder höher, nach Rücksprache mit einem Full-Instructor oder dem Chief-Instructor) für mindestens 4 Wochen (mindestens ein Trainingstermin pro Woche)
- Teilnahme an 3 Trainerlehrgängen und mindestens 1 Lehrgang des Technik-Komitees (in Summe 4 Lehrgänge)  
60 Punkte nach dem Evaluierungssystem (siehe Kapitel 4) ohne Zeitrestriktion. Punkte können frühestens mit dem Besuch des 1. Trainerlehrgangs erhalten werden.

#### 3.2 Instructor: Voraussetzungen zum Erreichen dieses Status

- Graduierung der 1. Klasse oder höher muss bestehen
- Gültige Trainerlizenz Stufe 1 (Übungsleiter/Trainer) muss existieren
- Aktives und regelmäßiges Unterrichten
- Gültige WEKAF Schiedsrichterausbildung
- Teilnahme an mind. 3 weiteren Trainerlehrgängen oder Lehrgängen des Technik-Komitees seit Erreichen des Übungsleiterlevels.
- Übernahme eines Themas auf einem Trainerlehrgang
- Abgabe eines schriftlichen Trainingskonzeptes (beim Chief-Instructor)
- Abhaltung eines Lehrganges (unter Aufsicht/mit mind. einem Instructor oder höher)
- Assistenz bei mindestens 5 Prüfungen (Beurteilung der Prüflinge durch den Assistenten muss überwiegend mit der Einschätzung des Leiters der Prüfungskommission übereinstimmen)

#### 3.3 Full-Instructor: Voraussetzungen zum Erreichen dieses Status

- Graduierung des 1. Antas oder höher
- Gültige Trainerlizenz Stufe 2
- Aktives Unterrichten
- Gültige WEKAF Schiedsrichterausbildung
- Teilnahme an 10 Trainerlehrgängen oder Lehrgängen des Antas- oder Technik-Komitees
- Abhaltung von 2 Lehrgängen
- Abgabe eines schriftlichen Trainingskonzeptes (beim Chief-Instructor)
- Assistenz bei mindestens 10 Prüfungen seit Erhalt der Trainerlizenz Stufe 2 (Instructor)
- Von den 10 oben genannten Prüfungen muss bei mindestens drei Prüfungen nach Erreichen der Trainerlizenz Stufe 2 der Chief-Instructor die Prüfungskommission geleitet haben
- Mindestens 1 Empfehlung eines anderen Full-Instructors/Chief-Instructor

## 4. Qualitätsgarantie des bestehenden Trainerniveaus

Wie im Kapitel 2 - Trainerstufen aufgeführt ist, haben die Trainerstufen jeweils eine Laufzeit von maximal zwei Jahren, nach der sie verlängert werden müssen.

Im Folgenden sind die Voraussetzungen aufgeführt, die zum **Verlängern** der jeweiligen Trainerstufen erforderlich sind:

Um die Entwicklung eines jeden Trainers innerhalb der Trainerstufen darzustellen, ist für die Trainerlaufbahn im A.E.K. ein Evaluierungssystem eingeführt, bei dem für Aktivitäten innerhalb des A.E.K., die für die Trainerlaufbahn relevant sind, Punkte vergeben werden.

Dabei wird unterschieden zwischen neuen Traineranwärtern und bestehenden Trainern.

- Traineranwärter müssen insgesamt 60 Punkte erreichen, damit der Trainerstatus bestätigt werden kann.
- Bestehende Trainer müssen max. 40 Punkte in der Zeit von 2 Jahren sammeln, oder der bestehende Trainerstatus verfällt.

Zeitpunkt zum Start des Punktesammelns ist möglich ab dem Ausstellungsdatum im aktuellen Trainerpass jedes Trainers, bzw. der Besuch des ersten Trainerlehrganges für Traineranwärter.

Die Vergabe von Punkten geschieht wie folgt:

Aktivität	Punkte
Besuch eines Trainerlehrgangs (wird als solcher offiziell ausgeschrieben und via Email nach Teilnahme bestätigt)	10,0 Punkte
Besuch eines Lehrgangs des Technik-Komitees	10,0 Punkte
Besuch eines Lehrgangs des Chief-Instructors	20,0 Punkte
Aktiv Training geben (je halbes Jahr)	3 Punkte
Aktive Mitarbeit in dem Technik-Komitee (je Jahr)	5,0 Punkte
Halten eines Trainer-Lehrgangs oder Technik-Komitee Lehrgangs	15,0 Punkte
Besuch eines Schiedsrichter-Lehrgangs (max. 2 in 2 Jahren)	2,5 Punkte
Halten eines Schiedsrichter-Lehrgangs (max. 2 in 2 Jahren)	5 Punkte
Prüfen von Prüflingen (alleine oder als Support eines Instructors oder höher) (max. 4 Prüfungsteilnahmen in 2 Jahren)	2,5 Punkte
Persönliches Training mit den Chief-Instructor für mind. 3 Tage	16 Punkte

### Als Rechenbeispiele:

Ein Trainer mit einer bestehenden Lizenz (unabhängig welcher Level) nimmt an folgenden Aktivitäten teil:

- Beispiel 1: Im ersten Jahr nimmt der Trainer an 2 Trainerlehrgängen, sowie 1 Lehrgang mit dem Chief-Instructor teil und gibt selber aktiv Unterricht. Das entspricht bereits einer Punktzahl von 46 Punkten.
- Beispiel 2: Im ersten Jahr unterrichtet der Trainer aktiv (6Pkt) und assistiert bei einer Prüfung (2,5Pkt) und nimmt an einem Trainer-Lehrgang teil (10) erhält also 18,5 Punkte. Im zweiten Jahr unterrichtet der Trainer aktiv (6 Pkt) und nimmt an einem Lehrgang mit dem Chief-Instructor teil (20Pkt) und nimmt an 2 Prüfungen teil (5 Pkt), er erhält also 31 Pkt. Insgesamt hat er also 49,5 Pkte und sein Pensum erfüllt.

Nach Rücksprache mit dem Chief-Instructor kann eine maximale Karenzzeit von 6 Monaten für die Verlängerung der Trainerlizenz eingeräumt werden, wenn die erforderlichen Kriterien aus nachvollziehbaren Gründen nicht erfüllt werden konnten. Karenzzeit muss schriftlich via Email oder Fax vom Chief-Instructor genehmigt werden.

Werden die Mindestpunktezahlen in den 2 Jahren nicht erreicht, wird das Trainerniveau um eine Stufe zurückgestuft (so wird z.B. ein Instructor, der seine Punkte in den 2 Jahren nicht erreicht, automatisch Übungsleiter), einem Übungsleiter, der seine Punkte in den 2 Jahren nicht erreicht, wird die Trainerlizenz entzogen.

Desweiteren hat der Chief-Instructor das Recht bei Verstoss gegen die bestehende Prüfungsordnung Trainer von der Trainerliste zu nehmen.

Neben dem Punktesystem sind für die jeweiligen Stufen gegebenenfalls weitere Anforderungen zu erfüllen. Diese Anforderungen werden sofern nicht schon festgelegt sind, via Email und WEB publiziert.

Aktivitäten, die zur Berechtigung von Punktesammeln führen werden ausgeschrieben, wie z.B. Seminare, Lehrgangaktivitäten sowie welche Punkte damit gesammelt werden können.

Jeder Trainer erhält einen eigenen Trainerpass zusätzlich zu dem Vereinspass, der eine bestimmte Gültigkeit hat.

## 5. Trainerpass

Der Trainerpass ist ein eingeschweißtes Dokument, das zur Legitimation der Trainer im A.E.K. dient.

Personen, die im Namen des A.E.K. Training geben oder Lehrgänge veranstalten, müssen einen gültigen Trainerpass besitzen und diesen auf Nachfrage vorzeigen.

Auf dem Pass sind u.a folgende Informationen vermerkt:

- Name des Trainers
- Foto des Trainers
- Trainerlizenz Stufe (Übungsleiter/Trainer, Instructor, Full-Instructor)
- Gültigkeitsdauer des Passes (2 Jahre, mit Start- und Ablaufdatum)

Der Trainerpass des A.E.K. sieht für alle Clubs gleich aus und ist nur mit Unterschrift des Chief-Instructors und mit Stempel gültig.

Jeder Trainer kann immer nur einen gültigen Pass besitzen (bei Erreichen einer neuen Lizenzstufe ist der alte Pass abzugeben).

Beim erstmaligen Erhalt einer Trainerlizenz (Stufe 1 – siehe Kapitel 3), wird der Pass schriftlich vom Mentor des neuen Trainers beim Chief-Instructor beantragt. Der Pass wird vom A.E.K. seinen Trainern kostenlos zur Verfügung gestellt, bleibt aber stets Eigentum des A.E.K.. Kosten für den Trainerpass werden evtl. in der Zukunft erhoben, zur Zeit ist er kostenfrei zu erhalten.

Im weiteren Verlauf der Trainerlaufbahn ist jeder Trainer selbst dafür verantwortlich, rechtzeitig einen neuen Pass zu beantragen.

Dieser Antrag ist frühestens drei Monate vor Ablauf des Passes und spätestens einen Monat vor Ende der Gültigkeitsdauer zu stellen. (Kontakt zum Chief-Instructor über: [Gunnar.Siebert@gmx.net](mailto:Gunnar.Siebert@gmx.net)).

Nach zwei Jahren verliert der Pass automatisch seine Gültigkeit, wenn nicht zuvor eine Ausnahmeregelung (Karenzzeit) mit dem Chief-Instructor vereinbart wurde. Eine solche Vereinbarung muss immer **vor** Ablauf der Gültigkeit getroffen werden.

Die Ausnahmeregelung wird gegebenenfalls schriftlich vom Chief-Instructor übermittelt und ist dann stets mit dem Pass zusammenzuführen.

Die Punkte, die nach dem Evaluierungssystem zur Verlängerung des Trainerstatus notwendig sind, werden vom Chief-Instructor notiert (siehe Kapitel 2). Gemeldet werden diese Punkte von den Veranstaltern entsprechender Aktivitäten (z.B. bei Lehrgängen und Prüfungen), in jedem Club gibt es einen Full-Instructor bzw. Instructor, der jährlich die aktiven Trainer an den Chief-Instructor meldet, damit auch diese Punkte notiert werden.

Die Anzahl von gesammelten Punkten kann jederzeit beim Chief-Instructor nachgefragt werden, ein mal jährlich erhalten alle Trainer der Stufen 2 und 3 eine Übersicht über Ihren aktuellen Punktestand, Trainer der Stufe 1 und Trainer-Anwärter können diesen über Ihre Mentoren erfahren.

Bei Verlust des Passes, kann ein neuer beantragt werden, hierfür fallen aber Kosten an. Diese Kosten belaufen sich zurzeit auf **15€**

Eventuelle Unklarheiten über die Echtheit eines Passes können durch Nachfrage beim Chief-Instructor geklärt werden.

## **6. WEB-Information**

Die Information, wer einen aktuellen Trainerpass des A.E.K. besitzt, wird auf der Homepage des A.E.K. veröffentlicht, damit transparent nachvollziehbar ist, wer berechtigt ist im Namen des A.E.K. zu lehren bzw. Prüfungen abzunehmen.

Die Veröffentlichung geschieht mit Name, Trainerstufe und Club (A.E.K. Berlin/Potsdam/etc.). Es ist geplant ein Foto der Trainer zu veröffentlichen.

Die WEB-Information wird jeweils auf dem aktuellen Stand gehalten. Bei Ungewissheit eine Email an den Chief-Instructor senden.

## **7. Aufbau einer eigenen Trainingsgruppe**

Trainer des A.E.K. werden aufgefordert und auch aktiv unterstützt, eine eigene Trainingsgruppe (ab Trainerstufe 1) und/oder ein Regionalzentrum (ab Trainerstufe 2) zu gründen und diese im Namen des A.E.K. zu unterrichten.

Vorher ist in jedem Fall eine Rücksprache mit dem Chief-Instructor zu führen, gegebenenfalls wird dem Trainer ein Mentor (für Trainingsgruppen) zur Verfügung gestellt, Regionalzentren unterstehen direkt dem Chief-Instructor. Trainingsgruppen sind immer einem Regionalzentrum angeschlossen.

Für den Aufbau einer eigenen Gruppe stellt der A.E.K. seinen Trainern diverse Hilfsmittel zur Verfügung:

So können Trainer, die eine eigenständige Gruppe führen, neben der zur Verfügungstellung von Ausrüstung und Werbematerial auch aktive Unterstützung durch den Rest des A.E.K. kriegen. Diese kann von Trainingsbesuchen erfahrener Trainer bis zu Lehrgängen anderer Instructoren oder des Chief-Instructors am Trainingsort der Gruppe reichen, um dieser gerade in der Anfangsphase zu helfen.

Jedes Regionalzentrum schließt einen Vertrag mit dem mit dem Chief-Instructor ab, in dem Modalitäten wie eigenes Logo oder andere Besonderheiten geregelt sind.